

# Handbuch Administrator Content Management System Contenido Version 4.6

Version 4.6; November 2005



Stand: 25. November 2005

## Willkommen bei Contentido!

Willkommen bei Contentido – dem benutzerfreundlichen Open Source Content Management System!

Ziel von Content Management Systemen ist es, dass prinzipiell jeder Mitarbeiter Artikel für das Unternehmen im Internet veröffentlichen kann. Deshalb ist es wichtig, seinen Mitarbeitern eine möglichst einfach zu bedienende Software zur Verfügung zu stellen.

Bei der Entwicklung neuer Software-Produkte stehen oftmals allein die möglichen Funktionalitäten einer Software im Zentrum des Interesses von Programmierern. Für den Großteil der Nutzer von Content Management Systemen ist dagegen viel wichtiger eine einfache, intuitiv zu bedienende Software zu erhalten. Diese Anforderungen versucht four for business mit Contentido entgegenzukommen durch:

- permanente Berücksichtigung der Benutzerfreundlichkeit bei der Weiterentwicklung
- Möglichkeit der Erstellung von Inhalten mit wenigen Mausklicks
- Insite Editing, d.h. die redaktionelle Bearbeitung von Inhalten direkt im späteren Layout
- modularer Aufbau, damit Sie genau über die Funktionalitäten verfügen, die Sie auch wirklich benötigen

### Über dieses Handbuch

Mit Hilfe dieses Handbuchs möchten wir Ihnen die Möglichkeiten der Administration des Content Management Systems Contentido näher bringen. Die redaktionelle Arbeit mit dem Content Management System Contentido wird im Handbuch Redakteur beschrieben.

Zu Beginn des Handbuchs werden kurz die Systemanforderungen und die Installation von Contentido beschrieben. Danach werden die administrativen Möglichkeiten im Backend behandelt.

Bei Fragen zu Contentido empfehlen wir Ihnen einen Besuch des Portals [www.contentido.org](http://www.contentido.org). Insbesondere im Contentido Forum unter [www.contentido.org/forum](http://www.contentido.org/forum) wurden und werden eine Fülle von Fragen behandelt.

### Eine große Bitte an alle Leser

Falls Sie Verbesserungsvorschläge für Texte in diesem Handbuch haben oder offene Fragen haben, die durch dieses Handbuch nicht beantwortet werden, möchten wir Sie bitten eine e-Mail an [handbuch@contentido.org](mailto:handbuch@contentido.org) zu senden. Damit kann gewährleistet werden, dass dieses Handbuch sich qualitativ noch verbessern kann.

Und nun viel Spaß bei der Lektüre  
Ihr Team der **four for business AG**

## Inhaltsverzeichnis:

1.	Systemanforderungen .....	5
2.	Installation.....	6
3.	Style.....	10
3.1.	Layouts.....	10
3.2.	Module.....	12
3.2.1	Module im Einsatz.....	12
3.2.2	Modul-Historie .....	13
3.2.3	Modulübersetzung.....	13
3.2.4	CMS-Typen.....	13
3.2.5	Module mit benutzerdefinierten Datenfeldern.....	16
3.3.	Templates.....	16
3.4.	Styleeditor.....	17
3.5.	Skripteditor.....	17
3.6.	HTML- EDITOR.....	18
4.	Extras.....	19
4.1.	Newsletter.....	19
4.2.	Empfänger .....	21
4.3.	Empfänger-Gruppen .....	22
4.4.	die Newsletter Module .....	22
4.4.1	Konfiguration (allgemein).....	23
4.4.2	Konfiguration: Modul: Newsletter Form.....	23
4.4.3	Konfiguration: Modul: Newsletter Handler .....	24
5.	Statistik.....	25
5.1.	Zugriffe.....	25
6.	Administration.....	26
6.1.	Benutzer .....	26
6.2.	Gruppen.....	27
6.3.	Sprachen.....	27
6.4.	Mandanten.....	28
6.4.1	Mandanteneigenschaften.....	28
6.4.2	Artikelspezifikation .....	29
6.4.3	Mandanteneinstellungen .....	29
6.5.	Logs .....	29
6.6.	System.....	29

6.6.1	Systemvariablen .....	29
6.6.2	Systemeinstellungen .....	29
6.7.	Frontendbenutzer .....	29
7.	Der WYSIWYG-Editor .....	31
8.	Impressum .....	32

## 1. Systemanforderungen

Contenido benötigt für einen problemlosen Dienst folgende Komponenten:

- Scriptsprache PHP ab der Version 4.1.0
- Datenbank MySQL ab der Version 3.23
- Webserver Apache (alternativ MS IIS) ab Version 1.3
- Betriebssystem Linux, Microsoft Windows NT/2000/XP oder Sun Solaris

### **Anmerkung zu MySQL ab Version 4.0:**

Bei dieser Version kann das Recht 'lock table' separat gesetzt werden. Bei manchen Providern wird diese nicht per default auf 'on' gesetzt. Das Recht wird von Contenido dringend benötigt.

Die meisten Internet Provider bieten Pakete an, welche diese Technologien unterstützen. Bei Onlinediensten mit größeren Besucher- und Zugriffszahlen sollte die Benutzung eines eigenen (dedicated / managed) Servers in Betracht gezogen werden. Gerne [helfen wir](#) Ihnen bei der Auswahl eines optimalen Providers für Ihren Onlinedienst.

## 2. Installation

Nachfolgend beschreiben wir Ihnen, wie Sie Contentido in nur sieben Schritten auf einem Webserver installieren. Falls Sie Contentido auf Ihrem lokalen PC installieren wollen, empfehlen wir Ihnen die [WAMP Version](#). Um Contentido zu installieren benötigen Sie nur einen Webserver mit PHP-Unterstützung und eine MySQL-Datenbank (siehe Systemanforderungen).

### Vorbereitung

Nachdem Sie Contentido heruntergeladen haben, entpacken Sie die zip-Datei mit Hilfe eines Komprimierungs-Tools (z.B. WinRAR) in das „DocumentRoot“-Verzeichnis Ihres Webserver. Wenn Sie den Apache Webserver benutzen ist dies in den meisten Fällen das Verzeichnis htdocs. Sie können das „DocumentRoot“-Verzeichnis aber auch in der Konfigurationsdatei des Webserver, der http.conf, nachschauen. Wenn Sie Contentido auf Ihrem Webserver abgelegt haben, starten Sie bitte die Installation durch den Aufruf der Datei index.php, die sich im Ordner setup befindet. Danach wählen Sie bitte ihre bevorzugte Sprache und die Installationsart „Neuinstallation“ aus. Jetzt kann es mit der eigentlichen Installation losgehen.

### Schritt 1: Datenbankparameter

In diesem Schritt werden folgende Informationen zu Ihrer Datenbank benötigt:

- Datenbankhost (localhost bzw. IP-Adresse des Datenbankservers)
- Datenbankname (Name der anzulegenden Datenbank)
- Benutzername (Benutzername dieser Datenbank)
- Passwort (Zugangspasswort des Benutzers)
- Tabellenpräfix (Benennung der Tabellen, in der Regel „con“)



The screenshot shows the 'Setup - Datenbankparameter' window. It includes a progress bar with steps 1 through 7, where step 1 is active. Below the title, there is a section 'Datenbankparameter' with a warning message: 'Bitte geben Sie die benötigten Datenbankinformationen ein. Wenn Sie nicht sicher sind, ob diese Informationen stimmen, kontaktieren Sie bitte Ihren Provider oder Administrator. Wenn die Datenbank nicht existiert und der Datenbankbenutzer ausreichende Rechte besitzt, wird Setup die Datenbank automatisch anlegen.' The form contains the following fields:

Datenbankserver (IP oder Name)	<input type="text" value="localhost"/>
Datenbankname (leere oder nicht existierende Datenbank)	<input type="text" value="contentido"/>
Datenbankbenutzername	<input type="text" value="mustermann"/>
Datenbankpasswort	<input type="password" value="*****"/>
Tabellenpräfix	<input type="text" value="con"/>

At the bottom right of the form, there is a green play button and a back arrow. A small copyright notice at the bottom left reads '© 2005 created by four for business AG'.

## Schritt 2: Systemverzeichnisse

Hier können Sie die Systemverzeichnisse überprüfen und gegebenenfalls gleich abändern. Vorgenommene Änderungen werden im darauffolgenden Schritt automatisch übernommen.



## Schritt 3: config.php Modus

Die in den vorherigen Schritten vorgenommene Konfiguration muss noch gesichert werden. Dazu wählen Sie bitte zwischen den Optionen „config.php speichern“ oder „herunterladen“ aus. Durch Auswahl von „Speichern“ kann die Datei automatisch gesichert werden. Mit der Option „Herunterladen“ wird die Datei config.php am Ende von Schritt 6 zum Download angeboten. Die Datei "config.php" muss in das Verzeichnis contenido/includes auf dem Webserver gespeichert werden. Legen Sie in diesem Schritt bitte außerdem das Passwort fest, mit dem Sie sich später als Systemadministrator im Backend einloggen möchten.

**Hinweis:** Einige Provider unterstützen das automatische Speichern der config.php nicht. Sollte also bei der automatischen Speicherung ein Fehler auftreten, nutzen Sie bitte die Option „Herunterladen“.



## Schritt 4: Systemüberprüfung

In diesem Schritt wird Ihr System auf Kompatibilität mit Contenido überprüft. Sollten Probleme aufgetreten sein, so können Sie sich durch Klick auf die Fehlermeldung mögliche Fehlerursachen und Fehlerdetails anzeigen lassen. Für Änderung an Ihrem System nutzen Sie bitte den Zurück-Button. Das System wird dann erneut geprüft, bevor Sie weiter zu Schritt 5 gelangen.



## Schritt 5: Beispielmandant

Hier haben Sie die Möglichkeit bereits im Zuge des Setups einen Mandanten anzulegen. Sie können dabei auswählen, ob dieser Mandant über Beispielmodule und Inhalte verfügen soll. Diese Option empfiehlt sich vor allem für Contenido Neulinge. Anhand einer Beispielseite können Sie sich leichter mit dem Umgang mit Contenido vertraut machen.



## Schritt 6: Zusammenfassung

Vor Beginn der Installation prüfen Sie bitte nochmals ihre Einstellungen. Für eventuelle Korrekturen nutzen Sie den Zurück-Button. Mit Klick auf den Weiter-Button starten Sie die Installation. Sie können den aktuellen Installationsfortschritt jederzeit anhand des Statusbalkens nachvollziehen. Nach Abschluss der Installation können Sie zum letzten Schritt wechseln.



© 2004 coded by four for business AG

## Schritt 7: Setupergebnisse

Wurde Contento erfolgreich installiert, so können Sie es nun zum Einsatz bringen (löschen Sie jedoch bitte zuvor den Setup-Ordner). Sie haben die Möglichkeit über das Setup direkt ins Backend, Frontend, auf die Contento Website oder ins Forum zu wechseln.

Sollte bei der Installation ein Fehler aufgetreten sein, so werden Ihnen Hinweise zur Behebung angezeigt. Nach entsprechenden Änderungen können Sie die Installation hoffentlich erfolgreich wiederholen.



© 2004 coded by four for business AG

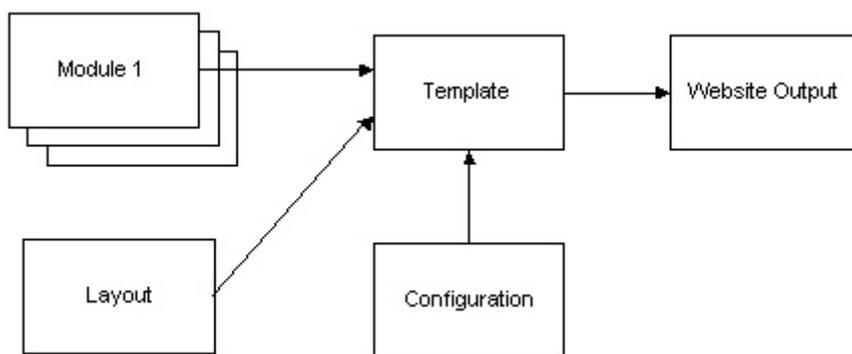
### 3. Style

Layouts, Module und Templates ermöglichen Ihnen im Zusammenspiel festzulegen, wo und wie Ihre Inhalte angezeigt werden sollen. Bevor die einzelnen Konfigurationsoptionen erklärt werden, hier ein Überblick über die Funktionsweise dieser drei Elemente:

In einem **Layout** wird zunächst in HTML das Grundgerüst der Seite erstellt und spezielle Schlüsselwörter für die „Container“ (dazu später mehr) eingefügt. Wenn Sie selbst ein Layout erstellen möchten, können Sie auch gerne einen WYSIWYG-HTML-Editor (GoLive, Dreamweaver, etc.) benutzen.

Nach Fertigstellung des Layouts werden **Module** benötigt. Module sind die Funktionalitäten einer Website. Standardmodule sind die Navigation und die Darstellung des Inhaltes (Content), andere Module sind bspw. Sitemap, Formulare, Artikellisten etc.

Schließlich werden in den Contenido **Templates** Layouts und Module zusammengefügt. Sie bestimmen hier, in welchen Containern des Layouts welche Inhalte (Module) ihren Platz haben sollen.



#### 3.1. LAYOUTS

Im Bereich Layouts können Sie die Darstellung des Inhaltes im Internet steuern. Contenido verwendet dazu sogenannte Container. Bildlich gesprochen wird eine Internetseite in eine Art Schachbrettmuster eingeteilt. Jedes einzelne Feld des Schachbretts stellt einen Container dar. Diese Container können Sie individuell mit Funktionen, sogenannten Modulen befüllen. Templates (Schablonen) definieren die Zusammensetzung einer Seite und setzen sich aus Layout (wie sieht die Seite aus) und Modulen (welche Funktion ist in der Seite integriert) zusammen.

Sie sehen auf der linken Seite eine Übersicht der vorhandenen Layouts. Ein Ausrufezeichen  rechts daneben symbolisiert, dass dieses Layout benutzt wird. Nur nicht benutzte Layouts können mit einem Klick auf den Mülleimer  gelöscht werden. Nach Auswahl eines Layouts können Sie auf der rechten Seite den Namen, eine optionale Beschreibung (nur für interne Zwecke) und den eigentlichen Inhalt (Code) des Layouts festlegen. Um ein neues, leeres Layout anzulegen, klicken Sie auf „Neues Layout“ in der linken oberen Ecke.

Typischerweise setzen sich Layouts aus Spalten zusammen, in denen eine fixe Anzahl von Container definiert wird. Nutzen Sie zum Beispiel HTML-Tabellen um ihre Seite zu strukturieren und fügen Sie die Schlüsselwörter für die Container in die Tabellenzellen ein. Dazu verwenden Sie die Zeichenkette CMS\_CONTAINER[x], wobei das x durch die gewünschte Containernummer zu ersetzen ist. Die Anzahl der Container ist nicht limitiert. Im Regelfall sollten die Container nicht in einem PHP-Block stehen. Sollte ein Container innerhalb eines PHP-Blocks notiert sein (auch dort nur durch die Zeichenfolge CMS\_CONTAINER[x]), berücksichtigen Sie dieses bitte bei der Erstellung Ihrer Module, die dann nämlich auch im PHP-Modus starten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel „Module“.

Hier ein einfaches Beispiel-Layout:

```
<!doctype html public "-//W3C//DTD HTML 4.0 //EN">
<html>
<head>
    <title>Website Titel</title>
</head>
<body>
<table width="100%" cellspacing="0" cellpadding="0"
border="0">
    <tr>
        <td>CMS_CONTAINER[1]</td>
        <td>CMS_CONTAINER[2]</td>
    </tr>
    <tr>
        <td>CMS_CONTAINER[3]</td>
        <td>CMS_CONTAINER[4]</td>
    </tr>
</table>
</body>
</html>
```

Hinweis: In früheren Contenido-Versionen war es zwingend erforderlich, das Layout mit einem '?>'-Tag zu versehen. Dies ist nicht mehr nötig und auch nicht mehr möglich. Fügen Sie nun das HTML Grundgerüst ein. Sie können dieses Grundgerüst ohne Probleme auch mit einem WYSIWYG-Editor (z.B. Adobe GoLive, Macromedia DreamWeaver) erstellen und dann über die Zwischenablage in Contenido einfügen. An den gewünschten Stellen setzen sie die Schlüsselwörter für die Container ein. In der Website, die vom CMS erstellt wird (also dem Frontend) sehen Sie dann die Ausgaben der Module an diesen Stellen.

Im Beispiel oben wäre die Verteilung wie folgt: Container 1 oben links; Container 2 oben rechts; Container 3 unten links; Container 4 unten rechts.

Beginnend mit der Version 4.5 unterstützt Contenido eine HTML-ähnliche Containerspezifizierung, mit der auch genau festgelegt werden kann, welche Arten von Modulen in einem Container zugelassen werden.

Die Syntax lautet:

```
<container id="<ID>" name="<NAME>" types="<TYPE> [ ,<TYPE> ] "
mode="mandatory|optional|fixed" default="<MODNAME>" >
```

- id: Spezifiziert die Containernummer, analog zu CMS\_CONTAINER.
- name: Spezifiziert einen Containernamen
- types: Spezifiziert die erlaubten Typen (siehe Module). Die Liste muss mit Komma getrennt werden, wenn mehr als ein erlaubter Typ verwendet werden darf.
- mode: Spezifiziert den Containermodus.
  - Erlaubte Modi:
  - mandatory: Ein Modul muß ausgewählt werden
  - optional: Ein Modul kann ausgewählt werden, Container kann aber auch leer bleiben
  - fixed: Nur das Default-Modul ist erlaubt
  - default: Spezifiziert das Default-Modul

In der Vorschau kann das Layout angesehen werden, ohne es einem Template zuweisen zu müssen. Das Layout wird so angezeigt, als ob es in einem Browser geöffnet wird – d.h. es werden CMS\_CONTAINER-Platzhalter angezeigt (sofern diese durch HTML-Tags nicht unsichtbar gemacht wurden) und <container>-Elemente nicht (da <container>-Elemente nicht im HTML-Standard vorhanden sind).

## 3.2. MODULE

### 3.2.1 Module im Einsatz

Module sind die Funktionalitäten einer Website. Um die Module zu sehen und zu bearbeiten, klicken Sie auf „Module“ im Abschnitt „Style“, Sie sehen auf der linken Seite eine Übersicht der vorhandenen Module. Ein Ausrufezeichen  rechts daneben symbolisiert, dass dieses Modul benutzt wird. Nur nicht benutzte Module können mit einem Klick auf den Mülleimer  gelöscht werden. Nach Auswahl eines Moduls können Sie auf der rechten Seite den Namen und eine optionale Beschreibung (nur für interne Zwecke) anlegen. Um ein neues Modul anzulegen, klicken Sie auf „Neues Modul“ in der linken oberen Ecke.

Im Feld „Ausgabe“ sehen Sie den HTML-Code, der dort ausgegeben werden soll, wo dieses Modul in die Templates eingesetzt wird. In diesen HTML-Code setzen Sie die so genannten „CMS-Variablen“ ein. Durch diese Zeichenfolgen wird nicht nur bestimmt, welche Inhalte aus der Datenbank eingesetzt werden sollen, sondern auch wie im Artikeleditor eine Bearbeitung der Inhalte erfolgt. So wird zum Beispiel für eine Überschrift nach anderen Informationen gefragt wie für einen Link.

Zusätzlich kann ein Modul mit einem Typ versehen werden. Klicken Sie in der Auswahlbox "Typ" auf "Benutzerdefiniert", und geben Sie in dem Eingabefeld den gewünschten Typ an (z.b. Bild, Content, Navigation). Nach dem Klick auf "Speichern" wird der neue Wert in der Auswahlbox angezeigt und kann dann auch in anderen Modulen verwendet werden.

Werden Module aus der Version 4.2 eingesetzt, so wird von Contenido eine Warnmeldung erzeugt. Sollte diese Warnmeldung bei einem Modul für die Version 4.4 oder später angezeigt werden, bitten Sie den Autor des Moduls, die "alten" Variablenbezeichner nicht mehr zu verwenden. Contenido prüft auf folgende Variablennamen:

- \$cfgTab (Tabelleninformationen werden in dem Array \$cfg["tab"]["tabellenname"] abgelegt)
- idside (wird jetzt als idart gekennzeichnet)
- idsidelang (wird jetzt als idartlang gekennzeichnet)

### 3.2.2 Modul-Historie

Die Modul-Historie erlaubt es, Änderungen an einem Modul zu verfolgen. Dies ist insbesondere hilfreich, wenn Änderungen an einem Modul gemacht wurden und das Modul dadurch nicht mehr funktionsfähig ist. Wählen Sie in der Auswahlbox die gewünschte Änderungszeit aus und klicken Sie auf "OK". Danach wird der Zustand des Moduls zum gewählten Zeitpunkt angezeigt.

### 3.2.3 Modulübersetzung

In der Modulübersetzung werden Bezeichnungen „ausgegliedert“, die bei mehrsprachigen Websites eine Rolle spielen. So können zum Beispiel bei einem Kontaktformular die Bezeichnungen der einzelnen Formularfelder internationalisiert werden.

Um die Bestandteile übersetzen zu können, wählen Sie bitte über die Sprachwahl von Contenido die Sprache aus, in der Sie ein Modul übersetzen wollen. Nach Auswahl der Modulübersetzung wird Ihnen auf der linken Seite der ursprüngliche Modulstring angezeigt. Nach Auswahl des Strings können Sie auf der rechten Seite die Übersetzung in der gewünschten Sprache eingeben.

### 3.2.4 CMS-Typen

In Contenido gibt es die sogenannten CMS-Typen, die für die eigentliche Verwaltung von Content zuständig sind. Ein CMS-Typ muß zwingend in ein Modul eingebaut werden.

Hier eine Übersicht und Beschreibung:

#### **CMS\_HTMLHEAD[x]**

**Beschreibung:** Erzeugt ein Span-Element, welche für das Insite-Editing verwendet wird. Der Benutzer kann direkt in das erzeugte Element schreiben, und auch den HTML-Editor verwenden. Dieser Typ erzeugt keine HTML-Elemente in der Art "<h1>", dies wird dem Modulautor überlassen. Dieser CMS-Typ ruft bei einem Klick auf Headline/HTML den WYSIWYG-Editor auf, sofern der Benutzer die WYSIWYG-Bearbeitung aktiviert hat.

**Hinweise:** Der Benutzer kann ohne weiteres auch ungültiges HTML erzeugen sowie die Headline-Formatierung umgehen.

**Beispiel:** echo "<h1>CMS\_HTMLHEAD[1]</h1>";

### **CMS\_HTML[x]**

Beschreibung: Erzeugt ein Span-Element, welche für das Insite-Editing verwendet wird. Der Benutzer kann direkt in das erzeugte Element schreiben, und auch den HTML-Editor verwenden. Dieser CMS-Typ ruft bei einem Klick auf Headline/HTML den WYSIWYG-Editor auf, sofern der Benutzer die WYSIWYG-Bearbeitung aktiviert hat.

Beispiel: echo "CMS\_HTML[1]";

### **CMS\_TEXT[x]**

Beschreibung: Erzeugt ein Text-Element. Nach dem Klick auf "Bearbeiten" kann der Benutzer beliebigen Text (auch reines HTML) eingeben.

Beispiel: echo "CMS\_TEXT[1]";

### **CMS\_IMG[x]**

Beschreibung: Gibt die URL eines Bildes zurück. Der Pfad kann, so wie er ist, im Frontend verwendet werden. Die Angabe des Frontend-Pfades ist nicht notwendig.

Beispiel: echo "CMS\_IMG[1]";

### **CMS\_IMGDESCR[x]**

Beschreibung: Liefert die Bildbeschreibung und den Edit-Button zurück. Sollte, sofern Manipulationen der Bildbeschreibung erforderlich sind (bzw. für den Einsatz als ALT-Tag), nicht mehr verwendet werden. Bitte verwenden Sie stattdessen die neuen Typen CMS\_IMGTITLE und CMS\_IMGEDIT.

Beispiel: echo "CMS\_IMGDESCR[1]";

### **CMS\_IMGEDIT[x]**

Beschreibung: Liefert den Edit-Button für ein Bild zurück.

Beispiel: echo "CMS\_IMGEDIT[1]";

### **CMS\_IMGTITLE[x]**

Beschreibung: Liefert die Beschreibung für ein Bild zurück.

Beispiel: echo "CMS\_IMGTITLE[1]";

### **CMS\_LINK[x]**

Beschreibung: Liefert einen Link zurück. Der zurückgegebene Wert kann, so wie er ist, im Frontend übernommen werden. Sind Manipulationen der URL nötig, so kann der neue Typ CMS\_RAWLINK verwendet werden.

Beispiel: echo "CMS\_LINK[1]";

### **CMS\_LINKTARGET[x]**

Beschreibung: Liefert das Ziel eines Links zurück.

Beispiel: echo "CMS\_LINKTARGET[1]";

### **CMS\_LINKDESCR[x]**

Beschreibung: Liefert die Beschreibung eines Links sowie den Edit-Button zurück. Soll der Edit-Button separat angezeigt werden, so sind CMS\_LINKTITLE und CMS\_LINKEDIT zu verwenden.

Beispiel: echo "CMS\_LINKDESCR[1]";

### **CMS\_LINKTITLE[x]**

Beschreibung: Liefert die Beschreibung eines Links zurück, ohne Edit-Button.

Beispiel: echo "CMS\_LINKTITLE[1]";

### **CMS\_LINKEDIT[x]**

Beschreibung: Liefert den Edit-Button für einen Link zurück.

Beispiel: echo "CMS\_LINKEDIT[1]";

### **CMS\_RAWLINK[x]**

Beschreibung: Liefert den Link ohne Transformationen zurück. Dies ist nützlich, wenn im Modul z.B. Bilder bearbeitet werden müssen, welche aber von CMS\_LINK mit komplettem HTTP-Präfix zurückgeliefert würden.

Beispiel: echo "CMS\_RAWLINK[1]";

## CMS\_HEAD[x]

Beschreibung: Erzeugt eine Headline (ähnlich CMS\_TEXT)

Beispiel: echo "CMS\_TEXT[1]";

## CMS\_CMS\_SWF[x]

Beschreibung: Gibt ein Flash-Dokument zurück.

Beispiel: echo "CMS\_SWF[1]";

Falls der Container im Layout einer Stelle in einem HTML-Block positioniert wurde, so muss der Code im Output-Feld in einen eigenen PHP-Block gesetzt werden, also mit `<?>` beginnen und mit `?>` enden. Es wird empfohlen, im Layout keine `<? ?>`-Tags zu verwenden, und stattdessen jedes Modul mit `<?php ?>`-Tags zu versehen.

### 3.2.5 Module mit benutzerdefinierten Datenfeldern

Sie können im Input Bereich des Moduls ein HTML-Formular deklarieren. Wenn Sie dann später das Template für eine bestimmte Seite konfigurieren, wird Ihnen dieses Formular angezeigt.

Voraussetzung dafür ist natürlich, dass sie das jeweilige Modul auch auswählen. Sie können dann spezifisch für die Seite bestimmte Eingaben tätigen. Welche das sind und wie das Eingabeformular aussieht, definieren Sie im Input Bereich des Moduls.

Bsp: Der Redakteur definiert im Template bei einem Navigationsmodul, welche Navigationsebene im Frontend angezeigt werden soll. Oder er definiert bspw. bei einem Modul Kontaktformular, an welche e-Mail Adresse der Inhalt eines Formulars versendet werden soll.

Im Input Feld selbst können Sie direkt PHP-Code notieren. Möchten Sie mit reinem HTML starten, schließen Sie bitte zunächst den PHP-Block mit `?>`. Die einzelnen Eingabeelemente des Formulars benennen Sie mit dem Namen `CMS_VAR[x]`, wobei x mit einer beliebigen Zahl größer-gleich Null ersetzt wird.

Bei der Ausgabe (also im Feld „Output“) haben Sie nun die Möglichkeit, mit `CMS_VALUE[x]` auf die bei der Template-Konfiguration eingegebenen Daten zuzugreifen. Dabei entspricht x der Zahl, die Sie auch im Input Feld verwendet haben. Der Output-Bereich startet direkt im PHP-Modus, d.h. sie müssen den PHP-Modus erst mit `'?>'` verlassen.

## 3.3. TEMPLATES

Templates sind das Bindeglied zwischen dem Layout (wie sieht die Website aus) und den Modulen (welche Funktionalitäten und Inhalte stehen zur Verfügung). Templates können individuell konfiguriert werden. Für jeden Artikel kann ein Template gewählt werden, damit der Inhalt dargestellt werden kann. Wird für den Artikel selbst kein Template gewählt, nimmt Contenido automatisch das Template aus einer übergeordneten Kategorie.

In der Rubrik „Style“ unter dem Punkt Templates finden Sie die bereits vorhandenen Templates. Diese können bearbeitet oder gelöscht werden. Um ein neues Template zu erstellen, wählen Sie bitte "Neues Template".

Welches Layout Sie für das Template bei der Bearbeitung angeben ist maßgeblich dafür, wieviele Container zur Füllung mit Modulen angeboten werden. Ist also im Template sechs mal das Schlüsselwort CMS\_CONTAINER[x] (bzw. die Direktive <container>) vorhanden, sehen Sie auch sechs verschiedene Dropdown-Elemente, in denen Sie aus den vorhandenen Modulen auswählen können.

Nachdem Sie die Templates angelegt oder wie gewünscht bearbeitet haben, können Sie nun entweder einer Kategorie oder einem Artikel ein bestimmtes Template zuweisen. Haben Sie in Ihrem Template Module gewählt, bei denen im Feld „Input“ ein HTML-Formular definiert ist, werden Ihnen bei der Konfiguration des Artikels bzw. der Kategorie weitere Optionen angezeigt, welche die Ausgaben im Frontend beeinflussen.

Welche Module für einen Container bereitstehen, kann im Layout definiert werden. Sind z.B. im Container nur Module mit dem Typ "Bild" erlaubt, stehen auch nur Module, die als Eigenschaft den Typ "Bild" besitzen, zur Verfügung (siehe Punkt 3.1).

Optional kann ein Template im Visuellen Modus definiert werden – ähnlich dem Insite-Editing, allerdings für die Modulzuweisung.

### 3.4. STYLEEDITOR

Im Styleeditor können Sie Cascading-Style-Sheet (CSS)-Dokumente anlegen, bearbeiten und auch wieder löschen. Es handelt sich hierbei um reine Textdokumente. Wählen Sie auf der linken Seite ein vorhandenes Stylesheet-Dokument aus und geben Sie den CSS-Code im Eingabefeld auf der rechten Seite ein. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Änderungen mit einem Klick auf den Haken zu bestätigen. Um ein neues CSS-Dokument zu erstellen klicken Sie auf „Style erstellen“ und geben Sie zusätzlich zum eigentlichen Code noch einen Namen an. Diesem Namen wird automatisch die Endung .css angehängt und als Datei im Ordner „css“ Ihrer Website abgelegt. Genauso ist es allerdings möglich, das CSS Dokument auf dem lokalen Rechner zu erstellen, z.B. mit einem speziellen Editor, und dann per FTP auf den Server in den Ordner „css“ zu kopieren.

Das CSS-Dokument können Sie im Layout zum Beispiel mit folgender Zeile einbinden:

```
<link rel="StyleSheet" href="css/styles.css" type="text/css">
```

Eine gute Übersicht, welche CSS-Angaben gemacht werden können, finden Sie unter <http://de.selfhtml.org/css>.

### 3.5. SKRIPTEDITOR

Der Skripteditor ist ähnlich wie der Styleeditor ein reiner Texteditor. Hier können Sie JavaScript (JS)-Dokumente anlegen, bearbeiten und auch wieder löschen. Wählen Sie auf der linken Seite ein vorhandenes Dokument aus und geben Sie den JS-Code im Eingabefeld auf der rechten Seite ein. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Änderungen mit einem Klick auf den Haken zu bestätigen.

Um ein neues JS-Dokument zu erstellen klicken Sie auf „Script erstellen“ und geben Sie zusätzlich zum eigentlichen Code noch einen Namen an. Diesem Namen wird automatisch die Endung .js angehängt und als Datei im Ordner „js“ Ihrer Website abgelegt. Genauso ist es allerdings möglich, das JavaScript-Dokument auf dem lokalen Rechner zu erstellen, z.B. mit einem speziellen Editor, und dann per FTP auf den Server in den Ordner „js“ zu kopieren.

Das JS-Dokument können Sie im Layout zum Beispiel mit folgender Zeile einbinden:

```
<script src="js/standard.js" type="text/javascript">
```

Eine gute Einführung zum Thema JavaScript finden Sie unter <http://de.selfhtml.org/javascript>.

### 3.6. HTML- EDITOR

Der HTML-Editor ist ebenfalls ein reiner Texteditor. Hier können Sie HTML-Templates, die von den Modulen genutzt werden, anlegen, bearbeiten oder auch wieder löschen.

Wählen Sie auf der linken Seite ein vorhandenes HTML-Template aus und geben Sie den HTML-Code im Eingabefeld auf der rechten Seite ein. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Änderungen mit einem Klick auf den Haken zu bestätigen.

Um ein neues HTML-Dokument zu erstellen klicken Sie auf „HTML-Template erstellen“ und geben Sie zusätzlich zum eigentlich Code noch einen Namen an. Diesem Namen wird automatisch die Endung .html angehängt und als Datei im Ordner „templates“ Ihrer Website abgelegt. Genauso ist es allerdings möglich, das HTML-Dokument auf dem lokalen Rechner zu erstellen, z.B. mit einem speziellen Editor, und dann per FTP auf den Server in den Ordner „templates“ zu kopieren.

Eine gute Einführung zum Thema HTML finden Sie unter <http://de.selfhtml.org/html>.

## 4. Extras

Unter Extras steht Ihnen eine Newsletter-Verwaltung zur Verfügung. Unter dem Menüpunkt „Newsletter“ können Sie Newsletter vorbereiten, abschicken und Empfänger sowie Empfänger-Gruppen verwalten.

### 4.1. NEWSLETTER

Klicken Sie auf "Aktionen" → "Newsletter erzeugen", um einen neuen Newsletter zu erstellen. Auf der rechten Seite steht Ihnen nun ein neuer Newsletter zur Verfügung.

Der Name, den Sie hier wählen, ist nur für interne Zwecke bestimmt. Absender, Betreff und Nachricht sind analog einer normalen eMail-Nachricht.

**Tipp:** Bitte beachten Sie, dass z.Z. Newsletter nur als Text-Mails erzeugt und versendet werden können. Die Erzeugung oder der Versand von Newslettern als HTML-Mails (z.B. mit Bildern oder Textformatierungen) ist derzeit nicht möglich.

Es kann (pro Sprache) ein Newsletter als "Willkommens-Newsletter" definiert werden. Dieser wird automatisch an einen neuen Empfänger versendet, wenn sich dieser über die Newsletter-Module selbst angemeldet und seine E-Mail-Adresse bestätigt hat.

Innerhalb des Nachrichtentexts können Sie folgende Schlüsselwörter einfügen, die beim Versand der Nachricht durch dynamische Inhalte ersetzt werden:

<b>Platzhalter:</b>	<b>Eingefügter Inhalt:</b>
MAIL_NAME	Name des Empfängers
MAIL_DATE	Datum der E-Mail
MAIL_TIME	Zeit der E-Mail
MAIL_NUMBER	Anzahl der Empfänger
MAIL_CHANGE	Link zum Ändern der E-Mail-Adresse (z.Z. noch nicht unterstützt)
MAIL_UNSUBSCRIBE	Link zum Löschen des Abonnements
MAIL_STOP	Link zum Pausieren des Abonnements
MAIL_GOON	Link zum Wiederaufnehmen des Abonnements

Speichern Sie die Angaben mit einem Klick auf den Haken.

Kontrollieren Sie auf der linken Seite unter "Optionen" die Sende-Einstellungen:

**Option  
"An diese Empfänger senden":**

Alle

In Standardgruppe

In ausgewählten Gruppe(n)

**Empfänger, wenn ein Newsletter versendet wird:**

Alle Empfänger, die ihre eMail-Adresse bestätigt haben und nicht deaktiviert sind (siehe Empfänger)

Alle Empfänger, die ihre eMail-Adresse bestätigt haben, nicht deaktiviert sind und die in der Standard-Empfänger-Gruppe Mitglied sind (siehe Empfänger bzw. Empfänger-Gruppen)

Alle Empfänger, die ihre eMail-Adresse bestätigt haben, nicht deaktiviert sind und die Mitglied in einer der markierten Gruppen sind (halten Sie die <Ctrl>-Taste gedrückt, um mehrere Gruppen auszuwählen).

Ist ein Empfänger Mitglied in mehreren, ausgewählten Gruppen, erhält er den Newsletter trotzdem nur einmal.

**Option:**

In Blöcken senden

**Beschreibung:**

Überschreitet die Zahl der registrierten Empfänger eine bestimmte Anzahl, kann es zu Time-Outs beim Versenden von Newslettern kommen. Die Anzahl ist abhängig von der Ausstattung und Auslastung des Webservers.

Durch Aktivieren der Option "In Blöcken senden" werden die Newsletter an die gewählten Empfänger nicht an einem Stück, sondern im Abstand einer gewissen Zeitspanne in Blöcken versandt.

Anzahl

Anzahl der Newsletter, die pro Block versendet werden.

Verzögerung

Zeitspanne, nach der der nächste Block versandt wird. Wird dieser Wert auf 0 gesetzt, müssen die Blöcke manuell gesendet werden (auf den OK-Haken klicken).

In Datei loggen

Ist diese Option aktiviert, wird das Senden des Newsletters in eine Log-Datei im Mandanten-Logs-Verzeichnis protokolliert.

Diese Option sollte nur bei Bedarf verwendet werden, da die Log-Datei von jedermann eingesehen werden kann (jeder Nutzer auf der Webseite) und die Datei die eMail-Adressen der Empfänger beinhaltet.

Nach dem Versand und ggf. der Kontrolle sollte die Datei gelöscht werden (via FTP-Programm).

Um den Newsletter zu versenden, klicken Sie den Briefumschlag  an.

Um aus einem vorhandenen Newsletter einen neuen Newsletter zu erzeugen, klicken Sie das Kopiersymbol  an.

Um einen Newsletter zu löschen, klicken Sie den Mülleimer  an.

**Tipp:** Steht der Briefumschlag  bei den Newslettern nicht zur Verfügung, wurde im System noch nicht die so genannte Newsletter-Handler-Artikel-ID hinterlegt. Bitten Sie den Administrator, durch Konfiguration der Newsletter-Module, diese zu hinterlegen.

**Tipp:** Newsletter, Empfänger und Empfänger-Gruppen sind sprachabhängig, die Versandoptionen nicht.

**Tipp:** Es ist nicht möglich, zwei Newsletter mit demselben Namen anzulegen.

**Tipp:** Scheitert der Versand für einzelne Empfänger mit der Meldung "check recipient key", verfügen diese Empfänger noch nicht über die ab Contenido V4.6.x notwendigen Schlüssel. Bitte rufen Sie einmal über den Browser [http://<Domain und Installationspfad>/contenido/tools/convert\\_recipient\\_keys.php](http://<Domain und Installationspfad>/contenido/tools/convert_recipient_keys.php) auf.

## 4.2. EMPFÄNGER

Hier können Sie die Empfänger Ihrer Newsletter eintragen und verwalten.

**Tipp:** I.A. tragen sich Nutzer für den Newsletter selbst und automatisch über die entsprechenden Newsletter-Module ein. Dieser Bereich dient der Kontrolle und Pflege der Einträge und ggf. der manuellen Korrektur.

Über "Aktionen" → "Empfänger erzeugen" können Sie manuell einen neuen Empfänger anlegen. Wurde eine Standard-Empfänger-Gruppe definiert, wird der Empfänger automatisch Mitglied (siehe Empfänger-Gruppen).

Sie können zu jedem Empfänger den Namen und die eMail-Adresse angeben. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, einen Empfänger zu deaktivieren, so dass er beim nächsten Versenden eines Newsletters nicht berücksichtigt wird, Ihnen aber dennoch die Kontaktdaten erhalten bleibt.

Sie können außerdem die eMail-Adresse eines Empfängers manuell bestätigen bzw. die Bestätigung zurücknehmen. Newsletter werden nur an bestätigte eMail-Adressen gesendet.

Über "Aktionen" → "Empfänger aufräumen" können Sie alle Empfänger automatisch löschen, die sich zwar eingetragen, aber ihre eMail-Adresse seit einer bestimmten Zeitspanne nicht bestätigt haben. Die Zeitspanne können Sie über "Optionen" festlegen (Standardzeitfenster: 30 Tage).

Um einen Empfänger zu löschen, klicken Sie den Mülleimer  an.

**Tipp:** Es ist nicht möglich, zwei Empfänger mit der gleichen E-Mail-Adresse anzulegen.

#### 4.3. EMPFÄNGER-GRUPPEN

Hier können Sie für Empfänger-Gruppen anlegen und verwalten und z.B. Empfänger in Gruppen aufnehmen bzw. aus Gruppen wieder herausnehmen.

Über "Gruppe erzeugen" können Sie eine neue Gruppe anlegen.

Sie können zu jeder Gruppe den Namen festlegen und bestimmen, welche Empfänger Mitglied der Gruppe sein sollen.

Genau eine Gruppe kann als Standard-Empfänger-Gruppe definiert werden – jeder Empfänger der sich einträgt oder eingetragen wird, wird automatisch Mitglied dieser Gruppe.

Um eine Gruppe zu löschen, klicken Sie den Mülleimer  an.

**Tipp:** Es ist nicht möglich, zwei Gruppen mit dem gleichen Namen anzulegen.

**Tipp:** Über die Newsletter-Module ist es möglich, dass neue Empfänger bei der Selbstanmeldung auf der Webseite auf Wunsch entweder nur in die Standard-Gruppe, in die (in der Konfiguration) gewählten Gruppen oder in die Gruppen eingetragen wird, für die sich der Nutzer entscheidet.

Über Gruppen ist es z.B. möglich, Newsletter nach Interessenschwerpunkt zu versenden (z.B. Gruppe "Autos" und "Motorräder").

#### 4.4. DIE NEWSLETTER MODULE

Zur automatischen Anmeldung als Newsletter-Empfänger, um das Abmelden und Pausieren sowie das Fortsetzen des Newsletter-Empfangs zu ermöglichen, stehen die Module "Newsletter Form" (Anmelde-/Abmeldeformular) und "Newsletter Handler" zur Verfügung.

Das "Newsletter Form"-Modul kann für beliebig viele Artikel eingebunden werden. Das Modul "Newsletter Handler"-Modul darf pro Mandant nur in einem Artikel verwendet werden.

Füllt ein Nutzer das "Newsletter Form"-Formular aus und sendet es ab, wird der Artikel aufgerufen, der das "Newsletter Handler"-Modul enthält und die eingegeben Daten an das Modul übergeben:

"Newsletter Form"-Artikel → Send → "Newsletter Handler"-Artikel

**Tipp:** Beide Module können nicht gleichzeitig im selben Template, d.h. im gleichen Artikel verwendet werden. Der Artikel, der das "Newsletter Handler"-Modul enthält, muss online sein und darf sich nicht in einer geschützten Kategorie befinden.

#### 4.4.1 Konfiguration (allgemein)

<b>Feld/Option:</b>	<b>Beschreibung:</b>
Handler-Artikel/Aktualisieren	Dient der Hinterlegung der Handler-Artikel-ID im System pro Mandant. Es kann nur einen Handler-Artikel pro Mandant geben. Zur Änderung "Aktualisieren" aktivieren und Artikel auswählen.
Standardgruppe	Trägt den Empfänger bei Anmeldung automatisch in die Gruppe ein, die unter Extras → Newsletter → Gruppen als Standardgruppe definiert ist.
ausgewählte Gruppen*	Trägt den Empfänger bei Anmeldung automatisch in die vom Admin bei der Konfiguration ausgewählten Gruppen ein (der Empfänger kann es sich nicht aussuchen und wird auch nicht darüber informiert). Er wird immer auch in die Standardgruppe eingetragen.
Gruppenauswahl durch Nutzer*	Der Empfänger kann wählen, in welche Gruppe er automatisch bei Anmeldung eingetragen werden möchte. Welche Gruppen dem Empfänger zur Auswahl stehen, bestimmt der Admin bei der Konfiguration. Der Empfänger wird immer auch in die Standardgruppe eingetragen.
Mehrfachgruppenauswahl erlaubt*	Wurde vom Admin in der Konfiguration mehr als eine Gruppe zur Auswahl ausgewählt, kann vorgegeben werden, ob der Nutzer sich nur in eine oder in mehrere Gruppen bei Anmeldung eintragen kann.
Gruppen(n) auswählen*	Der Admin wählt hier die zu verwendenden Gruppen aus.

\*: Nur sichtbar, wenn Empfänger-Gruppen unter Extras → Newsletter → Gruppen definiert wurden

#### 4.4.2 Konfiguration: Modul: Newsletter Form

<b>Feld/Option:</b>	<b>Beschreibung:</b>
Handler-Webseite in neuem Fenster öffnen	Öffnet bei Anmeldung den Handler-Artikel in einem neuen Browser-Fenster.

#### 4.4.3 Konfiguration: Modul: Newsletter Handler

<b>Feld/Option:</b>	<b>Beschreibung:</b>
Absender-E-Mail-Adresse	Mit dieser eMail-Adresse als Absender werden BestätigungseMails an den Empfänger versendet. Je nach Konfiguration des Webservers ist eine gültige eMail-Adresse anzugeben (z.B. Hosteurope)
Frontend-Nutzer/Funktion aktivieren	Diese Funktion verbindet Newsletter und Frontend-Accounts. Ist sie aktiviert, wird die eMail-Adresse des Empfängers bei Anmeldung als (zunächst deaktivierter) Frontend-Nutzer-Account eingetragen.
Bestätigung bedeutet	Wird die Option "Aktivierung" aktiviert, wird der Account automatisch aktiviert, wenn der Empfänger seine eMail-Adresse bestätigt hat. Außerdem wird ein Passwort für den Frontend-Nutzer-Account eingetragen und dem Nutzer zugesandt.
Abmelden vom Newsletter bedeutet	Meldet der Empfänger sich vom Newsletter-Empfang ab, kann über diese Optionen gewählt werden, ob der Frontend-Nutzer-Account dann auch gleich gelöscht, nur deaktiviert oder erhalten bleiben soll.

**Tipp:** Wird der Newsletter-Frontendnutzer-Link verwendet und die Option "Bestätigung bedeutet: Aktivierung" ist aktiv, sollte in einem geschützten Bereich ein Formular zur Änderung des Passworts angeboten werden (siehe Forum).

## 5. Statistik

### 5.1. ZUGRIFFE

In der Statistik von Contenido erhalten Sie eine Übersicht über die Zugriffe auf Ihre Website. Diese Statistik soll die Webserver-Statistiken, die Sie von Ihrem Provider erhalten, ergänzen. Sie sehen die Zugriffe auf jeden einzelnen Artikel sowie auf die jeweilige Kategorie. Falls Ihre Website in mehreren Sprachen vorhanden ist, sehen Sie neben den Gesamtzugriffen auf alle Sprachen auch die Einzelstatistik für die jeweilige Sprache, die Sie in Contenido ausgewählt haben. In der linken Navigation finden Sie auch die archivierten Statistik-Informationen der letzten Monate. In der rechten oberen Ecke finden Sie ein Drop-Down Menü, welches Ihnen die Möglichkeit gibt, nur die am häufigsten angefragten Dokumente in der Statistik aufzulisten.

## 6. Administration

### 6.1. BENUTZER

Hier können Sie die einzelnen Benutzer des Systems erstellen, konfigurieren und mit Rechten für die Arbeit mit Contenido ausstatten. Zu den Nutzern gehören zum Beispiele die Redakteure, Administratoren oder auch Führungspersonal, das Inhalte freigeben kann.

Sie sehen auf der linken Seite eine Liste der bereits angelegten Nutzer. Um einen neuen Nutzer anzulegen klicken Sie auf "Benutzer erstellen" oberhalb der Nutzerliste. Um einen Benutzer aus dem System zu löschen, klicken Sie auf den Mülleimer . Haben Sie einen Nutzer ausgewählt, können Sie in der Navigation auf der rechten Seite verschiedene Seiten zur Konfiguration und Rechtevergabe wählen. Für alle folgenden Seiten gilt, dass Änderungen mit einem Klick auf den Haken in der unteren rechten Ecke bestätigt werden müssen.

- Auf der Seite „Eigenschaften“ können Sie die generellen Benutzerinformationen festlegen. Unter „Zugriff auf Mandant“ legen Sie fest, welchen Mandanten der Nutzer bearbeiten darf, analog „Zugriff auf Sprache“. Die Checkbox „Systemadministrator“ gibt dem Nutzer alle Rechte auf allen Mandanten, während der Mandantenadministrator (also eine gesetzte Checkbox bei Admin neben dem Mandantenamen) nur alle Rechte für die Bearbeitung eines bestimmten Mandanten hat.
- Auf der Seite „Bereiche“ kann festgelegt werden, welche Operationen (neue Kategorie erstellen, Artikel bearbeiten, etc.) ein Nutzer durchführen darf. Die auf dieser Seite vergebenen Rechte gelten übergeordnet im Vergleich zu den Optionen auf den folgenden Seiten (Layout, Content, Module, Template und Kategorie), wo für jedes existierende Element speziell die Rechtevergabe erfolgen kann.

Bekommt ein Nutzer hier also generell das Recht, einen neuen Artikel zu erstellen, muss dies nicht noch einmal separat für alle Kategorien geregelt werden. Umgekehrt gilt, dass wenn ein Nutzer auf einer der folgenden Seiten ein Recht für eine bestimmte Kategorie oder einen bestimmten Artikel bekommen hat, darf er dort etwas verändern ohne ein generelles Recht in diesem Bereich (z.B. Artikel erstellen) zu erhalten. Kurz gesagt: Es reicht, entweder ein generelles *oder* ein spezielles Recht erhalten zu haben.

Die nicht eingerückten Zeilen auf dieser Seite repräsentieren die einzelnen Verknüpfungen in der Sub-Navigation. Soll ein Nutzer also in der Lage sein, auf einer bestimmten Seite einen Artikel zu ändern, muss hier zumindest der Haken hinter „Artikel“ gesetzt sein, so dass der Benutzer in diesen Bereich des Contenido Backends kommen kann.

- Auf der Seite „Layout“ wird bestimmt, welche Layouts der Nutzer löschen, bearbeiten oder anlegen darf. Kommen neue Layouts hinzu, besitzt der Nutzer zunächst keine Rechte darauf, es sei denn, dies ist unter „Bereiche“ generell so geregelt.

- Auf den Seiten „Content“ und „Kategorie“ können die Rechte für das Erstellen und Bearbeiten von Artikeln und Kategorien innerhalb der bestehenden Kategorien speziell eingestellt werden. Mit den Links „oben“ und „unten“ können die für eine Kategorie bestehenden Einstellungen nach oben und nach unten in der Hierarchie vererbt werden.
- Auf den Seiten „Templates“ und „Module“ werden die Rechte für das Bearbeiten von bestehenden Templates und Modulen geregelt. Kommen neue Elemente hinzu, besitzt der Nutzer zunächst keine Rechte darauf, es sei denn, dies ist unter „Bereiche“ generell so geregelt.

Alle Rechte eines Nutzers können jeweils für einen Mandanten und eine Sprache individuell eingestellt werden. Wählen Sie dazu die beiden Dropdown-Felder oben auf den Rechte-Seiten.

## 6.2. GRUPPEN

Hier können Sie die einzelnen Benutzer des Systems in Gruppen zusammenfassen, um dann Zugriffsrechte für eine Gruppe zu definieren, die für alle Mitglieder der Gruppe gelten.

Sie sehen auf der linken Seite eine Liste der bereits angelegten Gruppen. Um eine neue Gruppe anzulegen, klicken Sie auf "Gruppe erzeugen" oberhalb der Gruppenliste. Um eine Gruppe aus dem System zu löschen, klicken Sie auf den Mülleimer . Haben Sie eine Gruppe ausgewählt, können Sie in der Navigation auf der rechten Seite verschiedene Seiten zur Konfiguration und Rechtevergabe wählen. Für alle folgenden Seiten gilt, dass Änderungen mit einem Klick auf den Haken in der unteren rechten Ecke bestätigt werden müssen.



Auf der Seite „Mitglieder“ können Sie der ausgewählten Gruppe Mitglieder hinzufügen und Mitglieder aus der Gruppe löschen. Um einen Benutzer der Gruppe hinzuzufügen, wählen Sie den Benutzer aus der Liste aus und bestätigen mit einem Klick auf den Haken. Um ein Gruppenmitglied aus der Gruppe zu löschen, klicken Sie in der oberen Liste auf Löschen neben dem Gruppenmitglied.

Auf den Seiten „Eigenschaften“, „Bereiche“, „Layout“, „Content“, „Module“, „Template“ und „Kategorie“ werden die Gruppen - wie unter 6.1 beschrieben - konfiguriert und mit Rechten für die Arbeit mit Contenido ausgestattet.

## 6.3. SPRACHEN

Auf dieser Seite können Sie die bereits existierenden Sprachen der Website einsehen und neue Sprachen anlegen. Die einzelne Sprache kann mit dem Symbol  aktiviert/deaktiviert und mit dem Mülleimer  gelöscht werden.

Nach Auswahl von „Sprache erstellen“ geben können Sie die Sprache spezifizieren:

- Name der Sprache
- Encoding

- Laufrichtung Text
- Format Datum/Zeit
- Datumsformat
- Zeitformat

Nach Anlage einer neuen Sprache sehen Sie diese im Sprachauswahlmenü von Contenido. Nun können Sie über die Sprachsynchonisierung von Contenido Inhalte, d.h. Artikel und Kategorien von einer Ausgangs- in eine Zielsprache kopieren (zur Sprachsynchonisierung siehe Handbuch Redakteur).

Module, Layouts und Templates sind in sämtlichen Sprachen einer Website eines Mandanten verfügbar.

Die Contenido-interne ID-Nummer einer Sprache wird in Klammern hinter dem selbstvergebenen Namen angezeigt. Diese ID brauchen Sie, wenn Sie eine Verknüpfung auf eine andere Sprache einbauen wollen.

Wenn Sie folgenden Code in Ihre Webseite einbauen (zum Beispiel im Layout), erhalten Sie einen Link auf die selbe Seite in einer anderen Sprachen:

```
<a href="<?php echo " ".$sess->url ("front_content.php?client=$client&changelang=3&parent=$parent&subid=$subid&idcat=$idcat")." ?>" >  </a>
```

## 6.4. MANDANTEN

Im Unterpunkt „Mandanten“ haben Sie die Möglichkeit, komplett unterschiedliche Websites in der selben Datenbank abzulegen. Dennoch verfügen Sie über eine einheitliche Oberfläche und eine einheitliche Backend-Nutzerverwaltung für alle Websites in Ihrer Contenido-Installation.

### 6.4.1 Mandanteneigenschaften

Zur Anlage eines Mandanten geben Sie bitte folgende Informationen ein:

- Name des Mandanten
- Server-Pfad : Geben Sie in das Feld „Serverpfad“ den kompletten, absoluten Pfad zu den Dateien Ihrer Website an, z.B. /var/www/html/cms/.
- Web-Adresse : Im Feld Web-Adresse geben Sie die komplette Adresse des Servers und eventuell noch das Unterverzeichnisses an, also z.B. <http://www.meinefirma.de/cms/>.
- Fehlerseiten-Kategorie: Tragen Sie hier bitte die idcat der Kategorie ein, in der sich die Fehlerseite befindet.
- Fehlerseiten-Artikel : Tragen Sie hier bitte die idart der Fehlerseite ein.
- Mandantenlogo: Das Logo wird anstatt der Mandantenbezeichnung in Contenido angezeigt.
- XHTML erzeugen
- Frontend-Template kopieren

#### 6.4.2 Artikelspezifikation

Für jeden Mandanten können Sie Artikelspezifikationen definieren. Diese Artikelspezifikation kann von dem Redakteur in den Artikeleigenschaften verwendet werden, um einen Artikel zu spezifizieren.

So kann bspw. jeder Artikel vom Redakteur gekennzeichnet werden, der ein Newsartikel ist. Über ein Modul kann dann die gesamte Struktur einer Website nach allen Artikel mit der Spezifikation Newsartikel durchsucht und in einem Teaser angezeigt werden.

#### 6.4.3 Mandanteneinstellungen

### 6.5. LOGS

Im Bereich „Logs“ sehen Sie die letzten Aktionen der Backend Benutzer, also zum Beispiel der Redakteure.

### 6.6. SYSTEM

#### 6.6.1 SYSTEMVARIABLEN

Hier eine Liste der Konfigurationen Ihres System, z.B. Softwareversionen, Anzahl der User, Pfade usw.

Außerdem beinhaltet der Bereich auch die Contenido Error- und Upgrade Error Logfiles. Bei auftretenden Problemen ist somit eine schnellere Lösung für Ihren Support möglich, da die Systemarchitektur bekannt ist, in der Contenido eingesetzt wird.

#### 6.6.2 SYSTEMEINSTELLUNGEN

Systemeinstellungen sind Einstellungen, die Sie global für Ihre gesamte Contenido Installation definieren.

### 6.7. FRONTENDBENUTZER

Frontendbenutzer sind Benutzer, die nur im Frontend verwendet werden. Frontendbenutzer sollten dann verwendet werden, wenn ein geschlossener Benutzerbereich nur im Frontend verwaltet werden muß. So können Sie z.B. Ihre Kunden, Lieferanten oder die Presse mit Informationen versorgen, die erst nach Login im Frontend ersichtlich sind.



Hier können Sie Frontendbenutzer erstellen, löschen und verwalten. Um einen neuen Frontendbenutzer anzulegen, müssen Sie auf der linken Seite das Menü „Aktionen“ ausklappen und auf „Benutzer erstellen“ klicken. Danach lassen sich im rechten Fenster der neue Benutzernamen und das dazugehörige Passwort angeben. Außerdem haben Sie mit Hilfe der Checkbox „Aktiv“ die Möglichkeit bereits bestehende Frontendbenutzer zu deaktivieren bzw. zu aktivieren. Um einen Benutzer aus dem System zu löschen, klicken Sie auf den Mülleimer  rechts neben dem Benutzernamen.

Mit dem Menü „Anzeigeoptionen“ können Sie sich bereits angelegte Frontendbenutzer sortiert anzeigen lassen bzw. direkt nach einem bestimmten Benutzer suchen. Außerdem ist es möglich sich alle Benutzer einer bestimmten Gruppe anzeigen zu lassen.

Um Frontend-Gruppen anzulegen klicken Sie bitte links oben auf . Mit „Gruppe erzeugen“ können Sie eine neue Frontend-Gruppe erzeugen. Auf der rechten Seite lassen sich anschließend die Gruppeneinstellungen (z.B. Gruppenname, Benutzer in der Gruppe usw.) einstellen. Eine angelegte Gruppe kann ebenfalls durch einen Klick auf den Mülleimer  wieder gelöscht werden.

## 7. Der WYSIWYG-Editor

Contenido verwendet ab der Version 4.6 den Editor tinyMCE. Dieser kann über umfangreiche Optionen konfiguriert werden. Eine Übersicht der Konfigurationsoptionen können Sie dem mitgeliefertem Dokument `backend.customizing.html` im Ordner `docs/techref/backend` entnehmen.

## 8. Impressum

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. © four for business AG 2005

Das Handbuch kann unter folgenden Bedingungen weiterverteilt werden:

- Diese Copyright-Notiz erscheint klar und deutlich auf allen vervielfältigten, duplizierten und vertriebenen Kopien.
- Dieses Handbuch bleibt in seiner Gesamtheit ohne jede Modifikation oder Änderung erhalten
- Besonders das gedruckte Format darf nicht zu kommerziellen Zwecken vervielfältigt und/oder vertrieben werden.

Für jeden abweichenden Gebrauch behält sich die four for business AG ausdrücklich die Genehmigung vor.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieses Handbuchs entstehen. Wir machen keine rechtsverbindlichen Angaben über die Brauchbarkeit für bestimmte Anwendungen.

Autoren:

Christian End ([Christian.End@4fb.de](mailto:Christian.End@4fb.de))

Timo Hummel ([Timo.Hummel@4fb.de](mailto:Timo.Hummel@4fb.de))

Marcus Heers

Mark Wiegleb

Lena Katharina Jordan

Autor des Kapitels 4 (Newsletter): HerrB ([herrb@communido.net](mailto:herrb@communido.net)).